

Bei geringer Sonnenscheindauer zu naß und geringfügig zu warm

Statt goldenes häufig trübes Oktoberwetter

STATISTIK für OKTOBER 1996:

Monatsmittel:	+ 8,27°C	(+ 8,09°C)
Frosttage:	1	(4,5 Tage)
Sommertage:	0	(0,1 Tage)
Niederschlag:	85,6 mm	(62,3 mm) = 137,4 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	23	(13,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	16	(8,4 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	3	(1,8 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	85,8 %	(86 %)
Tage mit Nebel:	11	(13,5 Tage)
Tage mit Schneedecke:	0	(1,0 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,3 Tage)
Mittlere Bedeckung:	76,4 %	(68 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	76,1 Stunden	(114,7 Stunden)
Heitere Tage:	1	(1,7 Tage)
Trübe Tage:	16	(12,6 Tage)

BESONDERHEITEN:

- Erster Monat in diesem Jahr, der einerseits zu naß, andererseits auch zu warm ausgefallen ist.
- Dieser Oktober ist nach dem August erst der zweite zu naße Monat in diesem Jahr. Angesichts von 23 Tagen mit Niederschlag (Mittelwert: 13,2 Tage) hält sich die Regenmenge mit 85,6 mm (62,3 mm) jedoch in Grenzen.
- Nach 1993 (83,5 %) und 1992 (81,7 %) mit 76,4 % dritthöchste Himmelsbedeckung im Oktober seit Erfassung dieses Wertes im Jahre 1981. Zwischen dem 4. und 12. versteckte sich die Sonne ganztags hinter einer dichten Wolken- und Hochnebeldecke. Doch rechtzeitig zur richtigen Sonnenfinsternis, am Nachmittag des 12., lichtete sich der Grauschleier, so daß man dieses Naturschauspiel überall in Süddeutschland bei ungetrübter Fernsicht genießen.